

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Nro. 18.

Freitag,



Horb und Herrenberg.

1852.

2. März.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Auswanderung.] Der Schuster Johannes Rentschler von Schorrenthal Parz. von Besensfeld, wandert mit Familie nach Nord-Amerika aus, und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 29. Februar 1852.

R. Oberamt.

Altenstaig Stadt, Oberamtsgerichtsbezirk Nagold. [Wiederholter öffentlicher Verkauf nachstehenden Hauses samt Rothgerber-Werkstatt etc.] Da bei dem — auf oberamtsgerichtliche Verfügung den 14. v. M. vorgenommenen öffentlichen Verkauf das in der Gantmasse des jung Jakob Friedrich Hummel, Rothgerber dahier, befindlichen Wohnhauses samt einer Rothgerber-Werkstatt und Scheuer auch Antheil an einer Lohmühle, Rindenhütte, und Loh-

tügen, samt 1 Viertel $10\frac{1}{4}$ Ruthen Grasgarten beim Haus, ein unverhältnißmäßig geringer Preis von 2500 fl. in 3 verzinßliche Zieslern, erlöst worden, so wird nach dem Antrag der Hauptgläubiger der ermeldten Hummel'schen Gantmasse ein nochmaliger öffentlicher Verkaufs-Versuch erwähnten Hauses samt Zugehörte vorgenommen, wozu

Dienstag der 27. März

Vormittags 10 Uhr

bestimmt ist, und daher die Kaufsliebhaber zu dem — im Rathhause dahier vornehmenden Aufstreich eingeladen werden.

Den 21. Febr. 1852.

Stadtschultheißenamt.

Majer.

Schloß Schwandorf, Oberamts Nagold. [Holz-Verkauf.] Mittwoch den 7. März l. J. Vormittags 9 Uhr werden von unterzeichneter Verwaltung

lden auf
sich dem
i ergibt,
daß ich
an Nie:
eine Zah:
as Pub:

ath.

und

7 fl. 20 fr.
40 Scheffel.
4 fl. 15 fr.
6 Scheffel.
11 fl. 40 fr.
10 Scheffel.
11 fl. 4 fr.
4 Scheffel.

Pfund 7 fr.
Pfund 6 fr.
— 6 fr.
— 8 fr.
— 7 fr.
— 6 fr.

3 Pfd. 28 fr.
5 Lotb.

7 fl. 15 fr.
90 Scheffel.
4 fl. 24 fr.
30 Scheffel.
— fl. — fr.
4 Scheffel.
1 fl. 30 fr.
12 Scheffel.
1 fl. 24 fr.
6 Scheffel.

50 Stücke

Bauholz im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Allenfallige Kaufs-Liebhaber wollen sich deshalb an gedachtem Tag und Stunde dahier einfinden.

Den 24. Febr. 1832.

Freiherrl. von Kechler'sche
Debitmasse-Verwaltung
Maier.

R h t h, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Jung Michael Frey von Schönegrund hiesigen Staats, wandert nach Nord-Amerika aus, es werden alle welche Forderungen aus irgend einem Grunde an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 20 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle gehörig vorzubringen, widrigenfalls später keine Rücksicht auf Bezahlung genommen wird.

Den 28. Februar 1832.

Schultheißenamt.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Johannes Frey von Schorrental hiesigen Stabs, ist gesonnen auszuwandern, es werden alle welche Forderungen aus irgend einem Grunde an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 20 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle gehörig vorzubringen, widrigenfalls später keine Rücksicht auf Bezahlung genommen wird.

Den 26. Februar 1832.

Schultheißenamt.

Freudenstadt. Nach der Maas-Ordnung vom 30. Nov. 1806 haben sämtliche Commercianten ihre Getraide-

und Ellenmaase, auch Gewichte, heuer wieder zur Untersuchung auf das Rathhaus hieher zu senden.

Zu dieser Untersuchung ist von der unterzeichneten Stelle die Zeit vom 1ten bis 30ten Merz festgesetzt; es werden daher die resp. Schultheißenämter ersucht, dieses ihren Amts-Untergebenen zu eröffnen.

Den 27. Februar 1832.

Pflichtamt.

Magold. [Verkauf birkenner Raife.] Die unterzeichnete Stelle wird bis Samstag den 10. Merz d. J. ungefähr Achttausend birkenne Fohraife von verschiedener Größe, und etwas birkenes Handwerksholz öffentlich an die Meistbietende verkaufen.

Die Liebhaber können die Raife und das Handwerksholz von heute an, täglich in dem Hofraum des Lammwirths Eifelen dahier besichtigen und sich an dem gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei der Versteigerung in bezeichnetem Hofe einfinden.

Die Ortsvorstände werden ersucht, vorstehenden Verkauf zur Kenntniß der betheiligten Personen gefälligst bald — bringen zu lassen.

Den 1. Merz 1832.

Waldmeister-Amt
Gottlieb Kähle.

Außeramtliche Gegenstände.

Kerlingen, Oberamts Horb. [Stelle-Gesuch.] Für einen wohlgezogenen Waisenknaben von 14 Jahren, welcher künftigen Frühjahrs aus dem Waisen-hause Weingarten entlassen wird und

welcher
nen w
einen
fallsig
Ausku

Fr
lich gu
wieder
sten V
fert, w
hafter
Auch
riger U
vorzühl
men j

M
gold.
Köhler
baare
abgehal
Schrei
und V
Geschin
rath re

Zu
Mit
festgefe
Kaufst

in obig
Di
gehorsam
ihren U



welcher das Schlosser-Handwerk zu lernen wünscht, sucht unterzeichnete Stelle einen geeigneten Meister. Den diesfälligen Anträgen wird mit weiterer Auskunft entgegen kommen

Das Pfarramt.

Freudenstadt. Auf die vorzüglich gute Heilbronner Bleiche besorge ich wieder Leinwand und Faden im billigsten Bleichlohn frei hin und her geliefert, wobei man ganz schöner und dauerhafter Ausbleichung versichert seyn kann. Auch ist schönster ganz ächter dreiblättriger Ueberrheiner Klee, und von dem vorzüglich guten Oberrheiner Hanssamen zu billigen Preisen zu haben.

Den 24. Februar 1852.

Moriz Hipp.

Mindersbach, Oberamts Nassgold. [Auktion.] In dem Lammwirth Kbbler'schen Hause wird gegen gleich baare Bezahlung eine Fahrniß-Auktion abgehalten, in derselben kommt vor, Schreinwerk, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Blech-Geschirr, Fuß- und Hand-Geschirr, und allerlei gemeiner Hausrath u.

Zu diesem Verkauf ist

Mittwoch der 7. Merz d. Jahrs festgesetzt, an welchem Tage sich die Kaufslustige

Vormittags 9 Uhr

in obiger Behausung einzufinden wollen.

Die löbliche Ortsvorstände bitten man gehorsamst um Bekanntmachung dessen ihren Untergebenen.

Aus Auftrag

Georg Kel.

Pfalzgrafenweiler. [Hopfen- und Baumschulstangen feil.] Ich besitze ungefahr 500 Stück Hopfenstangen von 25 bis 30 Schuh Länge, und 1500 Stück Baumschulstangen von 10 bis 20 Schuh Länge, Liebhaber hiezu belieben sich mündlich oder schriftlich an mich zu wenden. Die Herren Ortsvorsteher werden höchst ersucht, dieß etwaigen Liebhaber bekannt zu machen.

Den 1. Merz 1852.

Posthalter Stokinger.

Güttelfingen, Allmandle. [Wagen feil.] Kronenwirth Mast verkauft einen großen Wagen zu 4 Pferden, welcher vor 5 Jahren neu gemacht worden, und da er seitdem wenig gebraucht worden, noch im besten Zustande ist.

Derselbe hat durchgehende Legeisen, und ist überhaupt sehr stark mit Eisen beschlagen, auf Verlangen können auch zwei große Leitern dazu gegeben werden, jedoch ohne Rißlen, Rißlenring und sonstigen Ketten.

Die Liebhaber können ihn täglich beaugenscheinigen, und einen Kauf abschließen.

Den 2. Merz 1852.

Christian Mast
zur Krone.

Altenstaig Stadt. [Geld auszuleihen.] Bis nächst Georgii sind bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Versicherung Pflugschafts-Gelder zum Ausleihen parat.

Den 20. Febr. 1852.

Stadtrath Kiemlen.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preiße.

In Freudenstadt,

den 28. Februar 1832.

Kernen 1 Schfl.	18fl. —fr.	17fl. 20fr.	16fl. 48fr.
Roggen 1 —	12fl. 48fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Gersten 1 —	12fl. —fr.	11fl. 45fr.	—fl. —fr.
Haber 1 —	5fl. —fr.	4fl. 48fr.	4fl. 30fr.
Erbfen 1 —	—	—	15fl. 20fr.
Linfen 1 —	—	—	12fl. —fr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	9fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	8fr.
Kalbfeisch	1 —	5fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	16fr.
Mittel Brod	4 —	15fr.
Roggenbrod	4 —	14fr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth. 2 Quentle.	

In Tübingen,

den 24. Februar 1832.

Dinkel 1 Schfl.	8fl. 12fr.	7fl. 35fr.	5fl. —fr.
Haber —	4fl. 56fr.	4fl. 50fr.	4fl. 16fr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—fl. —fr.
Gersten —	—	—	1fl. 15fr.
Erbfen —	—	—	1fl. 20fr.
Linfen —	—	—	1fl. 20fr.
Wicken —	—	—	—fl. 43fr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7fr.
Rindfleisch 1 —	6fr.
Hammelfleisch 1 —	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	8fr.
— ohne —	7fr.
Kalbfeisch 1 Pfund	6fr.
Kernbrod 8 Pfund	30fr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth.

In Calw,

den 28. Februar 1832.

Kernen 1 Schfl.	18fl. —fr.	16fl. 55fr.	16fl. 48fr.
Dinkel 1 —	7fl. —fr.	6fl. 37fr.	6fl. 12fr.
Haber 1 —	4fl. 32fr.	4fl. 25fr.	4fl. 20fr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 38fr.	1fl. 32fr.	—fl. —fr.
Gersten —	1fl. 24fr.	1fl. 12fr.	—fl. —fr.
Bohnen 1 —	1fl. 4fr.	—fl. 48fr.	—fl. —fr.
Wicken 1 —	—fl. 38fr.	—fl. 36fr.	—fl. —fr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch —	6 fr.
Kalbfeisch —	5 fr.
Hammelfleisch —	— fr.
Schweinefleisch mit Speck	8 fr.
— ohne Speck	7 fr.
Kernen Brod	4 Pfund 14fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth.

Geiz und Niederträchtigkeit.

Ein alter Geiziger in London wollte seine Magd an einem sehr regnerichten Tage mit einem Briefe nach der Post schicken, die zwei englische Meilen weit von seiner Wohnung entfernt war. Das arme Mädchen mochte sich dem unangenehmen, stürmischen Wetter nicht aussetzen, und bat einen Knaben, der neben ihres Herrn Hause wohnte, six-pence (drei Groschen) und endlich gar einen Schilling (acht Groschen) wenn er den Brief hintragen wollte. Der Alte sah gerade aus dem Fenster, und hörte dieses Anerbieten; er rief die Magd zu sich, und sagte: „Wenn es der Junge dafür nicht thun will, Eilisebeth, so gebe sie den Schilling nur mir; ich will selber hingehen.“ Er bekam ihn, und erfüllte sein Versprechen richtig! — Soll man da lachen, weinen, oder ausspeien?

Charade.

(Homonymisch.)

1.

Ich bin ein Theil des Thiers, und kommt ein
Thier zu mir,
So werd ich selber eins, doch nur ein Bastard-
thier;
Besitzt du mich groß, dein Hirn — es wäre
klein.
Doch viel aus mir heraus, viel geht in mich
hinein.

2.

Ich bin des Schicksals Spruch und Punkte sind
mein Wort;
Mich zeugt ein Becher, mich schießt auch ein Mör-
ser fort;
Dem Kleinsten fiel durch mich wohl oft ein gro-
ßes Loos,
Auch ein Philister nicht, der war entsetzlich groß.

1. 2.

Der kühlen Erde Schooß heut mir die Nahrung
dar;
Oft fängt man mich, wenn ich ein Schanz-Arbel-
ter war;
Mein Erstes schafft mir Speiß und frist sie
mir zugleich,
Doch werd ich fett davon, und mein Gewand ist
weich.